

Die Schönheit des Achttausenders

Ehepaar Hessenauer erzählt im Haus Benedikt in Homburg über ihre Reisen nach Nepal

Annapurna ist der zehnthöchste Berg der Erde, eine Augenweide und beliebtes Reiseziel von Klaus und Anne Hessenauer. Warum das so ist, erzählen sie bei ihrem Vortrag am 11. März. Der Eintritt ist frei, eventuelle Spenden kommen einem guten Zweck zu Gute.

Bruchhof/Kathmandu. Warum Anne und Klaus Hessenauer auf ihren Nepalreisen immer wieder dem „Zauber der Annapurna“ erliegen, schildern sie im gleichnamigen Vortrag am Donnerstag, 11. März im Haus Benedikt der Gemeinde Maria Hilf in Homburg-Bruchhof.

Die Annapurna, 8091 Meter hoch und damit der zehnthöchste Berg der Erde, ist wie so oft in Nepal ein weiblicher Berg. Sie prägt eine ganze Region, von subtropischen Kulturlandschaften bis in die Fels- und Eiswüsten der Achttausender.

Der Berg Annapurna ist der Göttin der Ernte oder auch der Göttin der Fülle gewidmet. Besonders an den südlichen Ausläufern mit subtropischem Klima schenkt die Erntegöttin und Mutter des Überflusses den Menschen Nahrung, und damit relativen Wohlstand.

Vom Wohlstand vergangener Tage zeugen die Dörfer im höher gelegenen Kali Gandhaki Tal, als noch der Salzhandel mit Tibet blühte. Mit alten Salzwegen und Pilgerpfaden zum Heiligum Muktinath ist die Region auch für Trekker und Bergwan-



In Zentral-Nepal liegt das Annapurna-Gebirge. Die Region gehört mit ihren Seen, Tälern, Hochebenen und Bergen zu den schönsten Gebieten im Himalaya. Die Höchste Erhebung ist die Annapurna, mit einer Höhe von 8091 Metern der zehntgrößte Berg der Welt. Die Einheimischen haben den Berg der Göttin der Ernte gewidmet.

Foto: dpa

derer gut erschlossen.

Zwei mächtige Begleiter der Annapurna sind östlich der Manaslu und westlich der Eisdome Dhaulagiri. Beide sind ebenfalls unter den insgesamt 14 Acht-

tausendern auf unserer Erde. Nach einem Besuch im Pilgerort Muktinath, wo die unvereinbaren Elemente Feuer und Wasser, mit einer brennenden Quelle, harmonisch aufeinander treffen, erleben die Vortragsgäste auf der virtuellen Reise noch einen Blick ins „verbotene“ Königreich Mustang.

Auf vier verschiedenen Reisen, zum ersten Mal 1998 zuletzt 2008 haben die Referenten Anne und Klaus Hessenauer die Region kennen gelernt und berichten Wissenswertes und Reiseanekdotes. Mit ihren Vorträgen unterstützen sie den Verein „Kinderhaus Kathmandu“.

Schon mehrfach haben sie dabei Hilfe aus der Gemeinde Maria Hilf in Bruchhof erfahren, so dass es ihnen ein Anliegen ist, erneut über den aktuellen Stand der Arbeit zu berichten.

Der deutsche Trägerverein betreibt mittlerweile zwei Kinderhäuser und Schulen am Ran-

de der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, aber auch in unterentwickelten ländlichen Regionen. Nepal ist mit zirka 340 US-Dollar (etwa 230 Euro) Durchschnittseinkommen im Jahr, eines der ärmsten Länder der Welt. Ohne Bodenschätze, findet es in der großen Weltpolitik nur wenig Beachtung. Umso härter trifft es vom Schicksal benachteiligte Kinder. Waisen und Halbwaisen aus zerrütteten Familienverhältnissen finden im Kinderhaus „Ein Zuhause, eine Schule, eine Zukunft“ wie das Motto des Vereins lautet.

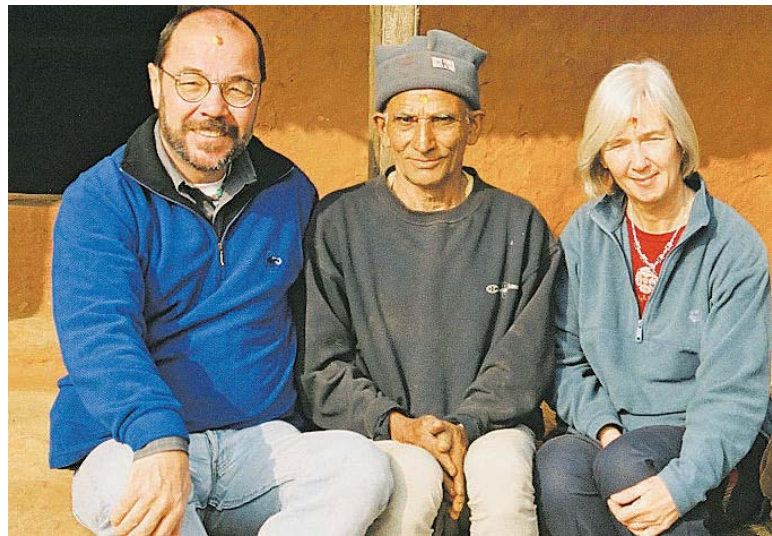
Von der sinnvollen Verwendung der Spendengelder für Unterhalt und Ausbildung der über 60 Kinder konnten sich Anne und Klaus Hessenauer bei jedem der regelmäßigen Besuche aufs Neue überzeugen. Großen Zuspruch findet die neue Schule auch im Dorf. Dort werden bedürftige Kinder mit

Schulpatenschaften unterstützt.

Im März/April planen die Hessenauer ihre nächste Reise nach Nepal. Dabei besuchen sie wieder das Kinderhaus, anschließend geht es zum Trekking ins „Land des Donnerdrachen“ nach Buthan. Es wird dann die zwölfte Reise nach Nepal und die 13. Bergfahrt in den Himalaya sein.

◆ **Wer mehr über Nepal** und den „Zauber der Annapurna“ wissen möchte, ist zum Vortrag am Donnerstag, 11. März, eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Haus Benedikt, Homburg Bruchhof, neben der Kirche Maria Hilf, Tulpenweg 1. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an den Verein „Kinderhaus Kathmandu“ in Nepal.

Im Internet:
www.trekkingadventure.de
www.kinderhaus-kathmandu.de



Klaus Hessenauer und seine Frau Anne mit Herrn Gautam, einem nepalesischen Freund der Familie.

Foto: SZ

21. Frauen-Kultur-Aktionswochen bieten volles Programm

Homburg. Die 21. Frauen-Kultur-Aktionswochen finden vom Freitag, 5. März bis Freitag, 19. März statt. Die Organisation übernimmt das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises in Zusammenarbeit mit verschiedenen Frauenorganisationen.

Einige der Termine: Am 8. März findet im Stadtcafé die szenische Lesung „Herrlich! Weiblich! Ein lustvoller Geschlechterkampf“ statt, für die die Frauenbeauftragte der Stadt Homburg, Ingrid Braun, verantwortlich ist. Für Mittwoch, den 10. März hält der Deutsche Frauenring einen Vortrag über die Frauen von Schloss Carlsberg mit dem Titel „Ein Tanzsaal für Frau von Eisebeck- ein Ball bei Herzogin Amalie – Leben wie im Märchen“ im Café Frauenzimmer. Am 17. März folgt die Eröffnung der Ausstellung „Festgehaltene Momente in der Natur“ im Café Frauenzimmer.

Der Abschluss-Abend am 19. März im Forum ist der Schauspielerin und Sängerin Marilyn Monroe gewidmet. Unter dem Titel „Marilyn Monroe – Mythos und Mensch“, jazzt und swingt die Sängerin Heike Sutor mit der Achim Schneider Band.

◆ **Weitere Infos** im Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises unter der Tel. (0 68 41) 1 04 84 64 oder (0 68 41) 1 04 84 70.

Der Schwarzenbacher Ortsvertrauensmann Manfred Schneider hat der Homburger Tafel 500 Euro übergeben. Dabei handelt es sich um einen Teil des Erlöses des Dorffestes. Auch zwei Kindergärten bekommen Spenden.

Von SZ-Mitarbeiter Markus Hagen

Homburg. Über eine Spende in Höhe von 500 Euro durfte sich die „Homburger Tafel“ freuen. Der Betrag stammt aus dem Erlös des 24. Schwarzenbacher Dorffestes im August des vergangenen Jahres und vom St. Martinsumzug von Schwarzenbach/Schwarzenacker.

Das Geld wurde Manfred Schneider, Ortsvertrauensmann von Schwarzbach, im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Dorfvereine Schwarzenbach, an den Vorsitzenden der „Homburger Tafel“ Roland Best übergeben.

Insgesamt brachten die genannten Veranstaltungen 1500 Euro ein. Über Sachspenden in Höhe von jeweils 500 Euro werden sich zudem der Kindergarten der AWO Schwarzenbach und der Protestantische Kindergarten freuen. Manfred Schneider: „Die Vertreter der Vereine in der Arbeitsgemeinschaft haben einstimmig beschlossen, die Homburger Tafel für ihr unermüdli-

ches Engagement zu unterstützen.“

Ohne Spende am Ende

Bei der Übergabe, bei der auch der Vorsitzende der AG „Schwarzenbacher Vereine“, Helmut Fess, sowie die Vorstandsmitglieder Sabine Motsch und Günther Leiner anwesend waren, bedankte sich Roland Best für diese

Spenden. „Ohne solche Spende könnten wir nicht unserer Arbeit nachgehen“, sagte Best.

Besonders Unterhaltungskosten, wie die Miete für die Räumlichkeiten für die Tafel in Erbach und für den Transport der Lebensmittel, müssen gedeckt werden. So könnte mit einem Teil der Spende der dringend notwendige Kauf von neuen Reifen für ein

Transportfahrzeug getätigt werden.

Montags und freitags, an den beiden Öffnungstagen der Homburger Tafel in der Erbacher Ina-Straße, kommen etwa 220 bedürftige Menschen zur Lebensmittelausgabe. Ein Stamm von rund 90 Mitarbeitern ist bei der Verteilung der gespendeten Waren im Einsatz.



Roland Best (l.), Vorsitzender der Homburger Tafel, zeigt Mitgliedern der AG Dorfvereine Schwarzenbach und Ortsvertrauensmann Manfred Schneider (r.) die Ausgabestelle der Lebensmittel.

Foto: Hagen

NACHRICHTEN

KIRKEL-NEUHÄUSEL

Secondhand-Basar mit der Kita „Der Walfisch“

Am Sonntag, 7. März, 14 bis 17 Uhr, veranstaltet die protestantische Kindertagesstätte „Der Walfisch“ in Zusammenarbeit mit den Eltern einen Secondhand-Basar in der Kirckeller Burghalle. Einlass für die Verkäufer ist ab 12.30 Uhr. Verkauft wird alles „rund ums Kind“. Die Tische sind bereits vergeben. Für Kaffee, Kuchen, Brötchen und Brezeln ist gesorgt. Der Erlös des Basars ist für die Arbeit der KiTa bestimmt. red

JÄGERSBURG

Verkehrsverein sucht noch Mitfahrer

Der Heimat- und Verkehrsverein Jägersburg weist darauf hin, dass für die Studienfahrt von Mittwoch, 2. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, in die Lüneburger Heide noch einige Plätze frei sind. Sonderfahrten nach Bremen, Lüneburg und Celle sind jeweils mit Stadtführungen verbunden. Eine Vorbesprechung zur Fahrt findet am Donnerstag, 1. April, 20 Uhr, im Saal der Gustavsburg statt. An diesem Abend werden auch Dia- beziehungsweise Video-Rückschau auf die letztjährigen Fahrten gehalten. red
◆ **Anmeldungen** nimmt der Vorsitzende Gustl Altherr, Telefon (0 68 41) 7 27 37 oder (01 70) 8 33 89 46, entgegen.

KIRRBURG

Heilpraktikerin spricht über Venenleiden

Auf Einladung der katholischen Erwachsenenbildung spricht die Heilpraktikerin Brigitta Scharf-Lehnen am Montag, 1. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus Kirrburg über Venenleiden. red

HOMBURG

DRK bietet Gedächtnistraining an

Im Zuge des Programms für Körper und Geist findet am Montag, 1. März, von 15 bis 17 Uhr im DRK-Heim, Kaiserstraße 41, ein Gedächtnistraining des Roten Kreuzes statt. Angeboten werden Konzentrationsübungen, Singen sowie Gymnastik im Sitzen. red
◆ **Infos:** Julitta Schwemm, Telefon (0 68 41) 59 82.

BEEDEN

AWO lädt ein zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, 13. März, findet die diesjährige, ordentliche Mitgliederversammlung der Arbeiterwohlfahrt Beeden, in der Bliedkasteler Straße 13, statt. Die Versammlung beginnt am Nachmittag um 15 Uhr. Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen. red

ERBACH

Benefiz-Heringessen in der Pfarrei St. Andreas

Die katholische Pfarrei St. Andreas lädt am Sonntag, 28. Februar, nach dem Gottesdienst wieder zu einem Fastenessen ins Thomas-Morus-Haus ein. Traditionell werden Suppe, eingelegte Heringe, Pellkartoffeln, Quark und Waffeln angeboten. Der Erlös des Essens kommt den Opfern der Erdbebenkatastrophe in Haiti zugute. red

◆ **Anmeldungen** für das Fastenessen im Pfarrbüro St. Andreas unter Telefon (0 68 41) 7 83 41 umgehend erbeten.

Produktion dieser Seite:
Gerrit Dauelsberg, CMS,
Evelyn Schneider